

An die Schülerinnen und Schüler
aller weiterführenden Schulen in Erlangen



**Mutwerk sucht mutige Hinschauer/innen
Beste Idee wird von Profis verfilmt**

Liebe Schülerinnen und Schüler,
wir wollen einen Filmclip produzieren, in dem es um Zivilcourage, um Verantwortung füreinander, um Eingreifen statt Wegschauen geht.

Noch haben wir keine Ahnung, wie das aussehen könnte, deshalb brauchen wir euch. Liefert uns eine pfiffige Idee, schreibt uns ein Drehbuch oder dreht einen höchstens 80 Sekunden langen Filmclip (gerne auch kürzer) für das Projekt MUTWERK-COURAGE erLANGEN.

Auf der Rückseite dieses Schreibens findet ihr in Kurzfassung ein Statement von Pfarrer Johannes Mann, der das Erlanger Projekt Mutwerk ins Leben gerufen hat. Weitere Informationen unter www.mutwerk-erlangen.de

Lasst euch davon inspirieren, dieses Anliegen in Bilder oder eine Szene umzusetzen. Gerne könnt ihr eigene Erfahrungen, Ideen, Vorstellungen zum Thema mit einbringen.

Wie ihr das Ganze gestaltet, bleibt euch überlassen. Ob ihr plant, mit Schauspielern, mit Grafiken, Animationen oder einer Mischung zu arbeiten, entscheidet ihr. Ob witzig oder ernst, ob gerappt, getanzt oder was immer euch einfällt – erlaubt ist alles, was nicht länger als 80 Sekunden dauert. Arbeitet gerne in Teams bis zu 8 Personen.

Es kann, muss aber noch kein Film gedreht werden. Es reicht uns auch eine gute Drehbuchidee. Eine Jury wird die beste Idee auswählen und dann entscheiden wie es weitergeht. Eventuell entsteht ein Kinospot, der anschließend in den Erlanger Kinos läuft. Die Ideengeber/innen werden bei der Umsetzung natürlich mit eingebunden und im Abspann des Clips namentlich erwähnt, eventuell auch als Darsteller mit engagiert. Wenn am Drehbuch noch geschliffen, leicht geändert oder umgestellt werden muss, wird das nicht ohne Einwilligung und Mitarbeit der Autorinnen und Autoren passieren.

Die Ideen müssen bis spätestens zum 01.03.2015 eingereicht sein, um in die Bewertung zu kommen. Nach den Osterferien steht dann fest, welche Idee eventuell umgesetzt wird. Es winken wertvolle Preise und das Gewinnerteam darf außerdem einen Ausflug ins Bavaria Filmstudio machen.

Schickt eure Idee per Post oder Mail an:

Pfarrer Johannes Mann
eMail: buero@hugenottenkirche.de
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Erlangen
Bahnhofplatz 3

Warum ist das Projekt „Mutwerk“ in Erlangen überhaupt entstanden:

Wie viele andere Menschen in diesem Land war auch ich geschockt über die Ereignisse in München-Solln und den tragischen Tod von Dominik Brunner. Kurz zuvor hatte es eine Attacke in der U-Bahn in München gegen einen pensionierten Schulleiter gegeben. Aber was hat das mit Erlangen zu tun? Auch in unserer Stadt kommt es immer wieder vor, dass Menschen angepöbelt oder Opfer von Gewalt werden.

Daher wünschen wir uns vom Mutwerk-Trägerkreis in unserer Stadt eine Kultur des Hinschauens und nicht Wegschauens. Mit unserem Projekt „Mutwerk“ möchten wir zivilcouragiertes Handeln fördern und Menschen ermutigen, in Krisensituationen zu handeln und nicht wegzuschauen, sondern beherzt – aber unter Berücksichtigung der eigenen Grenzen – einzugreifen und den in Bedrängnis geratenen Menschen zu helfen und ihnen beizustehen.

Mutwerk versteht sich als ein generationsübergreifendes Projekt. Wir wissen um die Ängste älterer Menschen, abends mit dem Bus zu fahren oder bestimmte Orte in unserer Stadt aufzusuchen.

Erschüttert hat mich die Tatsache, dass viele der 600 Antwortenden, die unseren Fragebogen bearbeitet haben, was sie persönlich mit Zivilcourage verbinden, auf das Thema „Mobbing“ verwiesen haben. Mobbing ist ein ganz wichtiges Thema in dieser Stadt und für diese Stadt, in der wir leben. Mobbing geschieht in der Schule unter Kindern und Jugendlichen, Mobbing geschieht auch unter Erwachsenen, etwa am Arbeitsplatz. Das Mobbing ist eine ganz subtile Form der Gewalt.

Wir wünschen uns eine Stadt, in der alle Menschen leben, bestehen und atmen können. Wir möchten mit „Mutwerk“ der Frage nachspüren, die Gott am Anfang der Bibel dem Kain stellte, als der soeben seinen Bruder Abel umgebracht hatte: „Kain, wo ist dein Bruder Abel?“ Wir tragen alle Verantwortung füreinander.

Wir sind, egal in welchem Alter, füreinander verantwortlich. „Mutwerk“ braucht Menschenhüter in Erlangen.

Pfarrer Johannes Mann

von der Evangelisch-reformierten Hugenottenkirche in Erlangen